

Über die Pfründen des Guy de Dampierre scheint man noch weniger sagen zu können. War er einer der gleichnamigen Archidiakone in Châlons zur Zeit des Bischofs Boso gewesen¹¹⁶⁾? Im Hinblick auf sein weiter oben ermitteltes Todesdatum zum 15. oder 16. Februar 1163 verdient jedoch der Eintrag in die alten Obituare der Metropolitankirche in Reims Aufmerksamkeit. Zum 15. Februar wird nämlich eines *Guido archidiaconus et canonicus* gedacht¹¹⁷⁾. War das Guy de Dampierre und ist dieser somit Archidiakon und Domherr an Notre-Dame in Reims gewesen? Diese Vermutung läßt sich zur Gewißheit erheben. Im Obituar der Augustinerchorherrenabtei Saint-Denis in Reims, dessen Abfassung in das 12. Jahrhundert hinaufreicht, findet sich zum 15. Februar von einer Hand des 12. Jahrhunderts der Eintrag: *.xv [Kal. martii] obiit Wido archidiaconus, qui dedit alodium de sancto Stephano iuxta castrum Domnipetri*¹¹⁸⁾. Daß der hier erwähnte Guy, der sein Allod von Saint-Étienne beim Château Dampierre an die Abtei Saint-Denis in Reims schenkte, identisch mit dem Elekten von Châlons-sur-Marne ist, dürfte auf der Hand liegen. Die Mitteilung bestätigt nicht allein das bereits oben ermittelte Todesdatum, wobei der 15. Februar offensichtlich den Vorzug verdient, sondern sie zeigt zusammen mit dem Eintrag in das Obituar der Metropolitankirche auch, daß Guy de Dampierre vor seiner Electio in Châlons Archidiakon¹¹⁹⁾ und Domherr an der Metropolitan-

¹¹⁶⁾ Diese Frage stellt Ulrich, Guy de Joinville S. 49. Die Möglichkeit einer Identifizierung wird nicht allein dadurch erschwert, daß für Châlons keine prosopographischen Arbeiten vorliegen, sondern sie scheint im vorliegenden Falle nahezu unmöglich, da die gleichnamigen Archidiakone in Zeugenreihen oder in Subskriptionen ohnehin nur mit dem Namen Guido oder Wido auftreten.

¹¹⁷⁾ Reims, Bibl. mun. 15, f. 11; Vat. Ottob. lat. 2960, f. 25^v: *.XV^o. Kal. martii. Obiit Bernardus. Rogerus. Guido archidiac(onus) et can(onicus). Milo miles. Et obiit Thomas de Bellomeso. Remen(sis) archiepiscopus ...* Varin, Arch. législ. 2, 1 (wie Anm. 103) S. 69. Der zuletzt genannte ist Thomas de Beaumetz († 1263). Zu den Obituaren der Reimser Metropolitankirche vgl. Molinier, Obituaires (wie Anm. 38) S. 192, No. 199.

¹¹⁸⁾ Paris, B. N. lat. 4334, f. 7; Molinier, Obituaires (wie Anm. 38) S. 193, No. 204. Die weiteren Schicksale dieses Besitzes konnte ich jedoch weder über den Fonds von Saint-Denis in den Archives de la Marne, Dépôt Reims, noch über die Abschrift des Chartulars (18. Jh.), Hs. 1650 der Bibliothèque Sainte-Geneviève in Paris (Stein 3147) ermitteln.

¹¹⁹⁾ Daß Guy de Dampierre bisher noch nicht als einer der beiden Archidiakone der Diözese Reims ermittelt werden konnte, leuchtet ein, wenn man daran erinnert, daß er nicht einmal ein ganzes Jahr Archidiakon gewesen sein kann. Da der Archidiakon Boso weiterhin nachweisbar ist — Varin, Archives administ. 1, 1 (wie Anm. 38) S. 344, No. 147, setzt seinen Tod irrig zu 1165 —, kann Guy de Dampierre nur die Nachfolge des zwischen dem 14. Januar (Erhebung Heinrichs von Frankreich in Reims) und dem 8. April 1162 zum Bischof